



Presseinformation

Nr. 287 / 2013

Kiel, Freitag, 7. Juni 2013

Finanzen / Beamtenbesoldung

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Heiner Garg: Zuerst die Wahlgeschenke, dann die Beamtinnen und Beamten

Zu den heute (7. Juni) vorgestellten Änderungen der regierungstragenden Fraktionen zum Besoldungsgesetz erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg:**

„Regierung blamiert, Finanzministerin abgewatscht, Beamte enttäuscht – so lässt sich das Ergebnis dieses Prozesses insgesamt zusammenfassen. Die völlig kopflose Planung der realen Lohnkürzungen hat einen nicht mehr gutzumachenden Schaden hinterlassen.

Auch wenn sich die regierungstragenden Fraktionen für ihre wirkungsgleiche Übertragung nun abfeiern lassen wollen, so muss man doch feststellen, dass die zeitliche Verschiebung für die oder den Einzelnen vierstellige Beträge ausmachen. Von ‚gleichem Lohn für gleiche Arbeit‘ kann daher nicht die Rede sein. Mit der bewährten und bisher durchgeführten Praxis der zeit- und wirkungsgleichen Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamtinnen und Beamten wurde gebrochen.

Dabei wäre mit den strukturellen Mehreinnahmen aus dem Zensus eine zeit- und wirkungsgleiche Übertragung ohne Probleme möglich gewesen. Dass dies unterbleibt, gibt den Stellenwert der Beamtinnen und Beamten für diese Landesregierung wieder. Für sie ist nur das gerade gut, was nach der Verteilung von politischen Wahlgeschenken übrig bleibt.“